



Vorlage an

Sozialausschuss
zur Unterrichtung
- öffentlich -

Rückblick Gmünder machen Wünsche wahr "Wunschbaum 2023"

Sachverhalt:

Der Weihnachts-Wunschbaum wird im Rahmen des von Ehrenamtlichen getragenen Projekts „Gmünder machen Wünsche wahr“ durchgeführt. Entstanden ist dies durch eine private Initiative, die mit Überraschungspaketen zu Weihnachten in den Jahren 2006 – 2009 begann. Daraus entwickelte sich dann 2010 auf Wunsch und Vorschlag von Oberbürgermeister Richard Arnold der Weihnachts-Wunschbaum in seiner jetzigen Form.

Die Aktion „Gmünder machen Wünsche wahr“ (GMWW) mit dem Wunschbaum wird seit 2022 als Teil der Bürgerstiftung durchgeführt.

Seit Beginn setzt GMWW auf die Unterstützung von Menschen, die in der Gesellschaft schwächer gestellt sind und auf Unterstützung von bedürftigen Familien und Alleinerziehenden, die in eine Notlage geraten sind. Hierfür werden ganzjährig Spenden gesammelt und diesem Zweck zugeführt.

Der Wunschbaum im Speziellen unterstützt Kinder, Jugendliche und Senioren mit einem extra Geschenk zu Weihnachten in Höhe von ca. 25 €. An zwei Tagen dürfen Kinder, Jugendliche und Senioren aus einkommensschwachen Haushalten Wunschzettel ausfüllen und diese anschließend abgeben. Während der Wunschbaumzeit können Bürger und Firmen diese Wünsche vom Wunschbaum pflücken und sie erfüllen. Zur Abholung der Geschenke stehen wieder zwei Tage zur Verfügung.

Von 2010 bis 2019 stand der Wunschbaum in der Adventszeit im Foyer des Rathauses. Die Ausgabe der Geschenke war in dieser Zeit im großen Sitzungssaal im Rathaus. 2020 ist der Wunschbaum Corona-bedingt in das Refektorium im Prediger umgezogen, seit 2021 schmückt er seither in der Adventszeit den dortigen Innenhof.



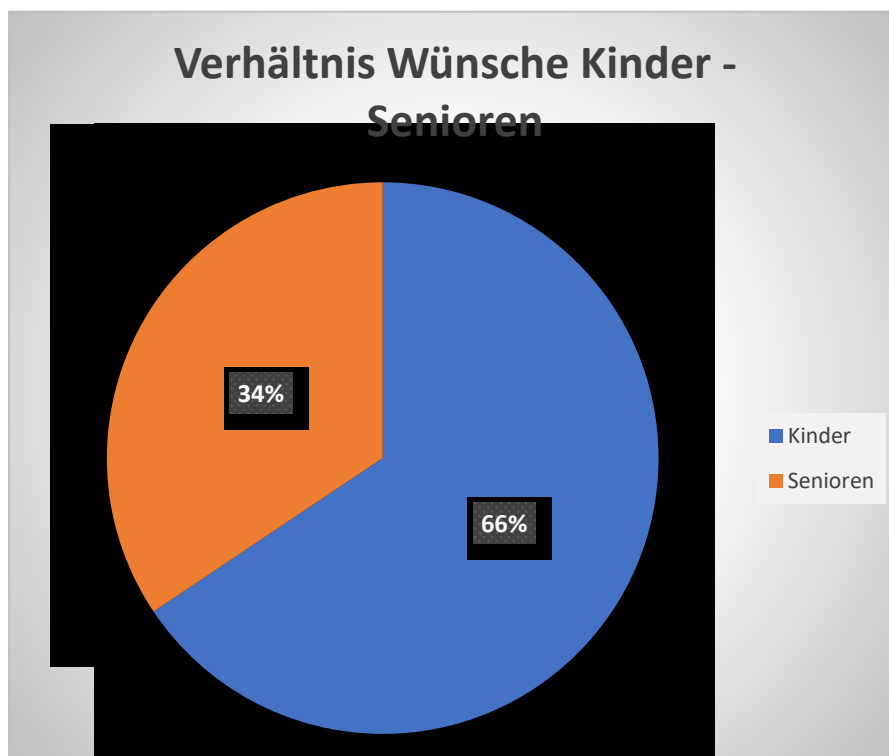
Das ehrenamtliche Wunschbaum-Team besteht aus Petra Bernschütz, Karin Maier, Susanne Pascher, Christa Rösch, Rose Uhl, Andrea Kohl, Petra Barth, Jutta Schamberger, Sylvia und Claus Mnerinsky, Beate und Karl Mohring und Peter Arnold. Die meisten sind seit Beginn dabei. Im hauptamtlichen Team sind die Mitarbeiter des Amts für Familie und Soziales, Simone Waibel, Martina Speth und David Schenk.

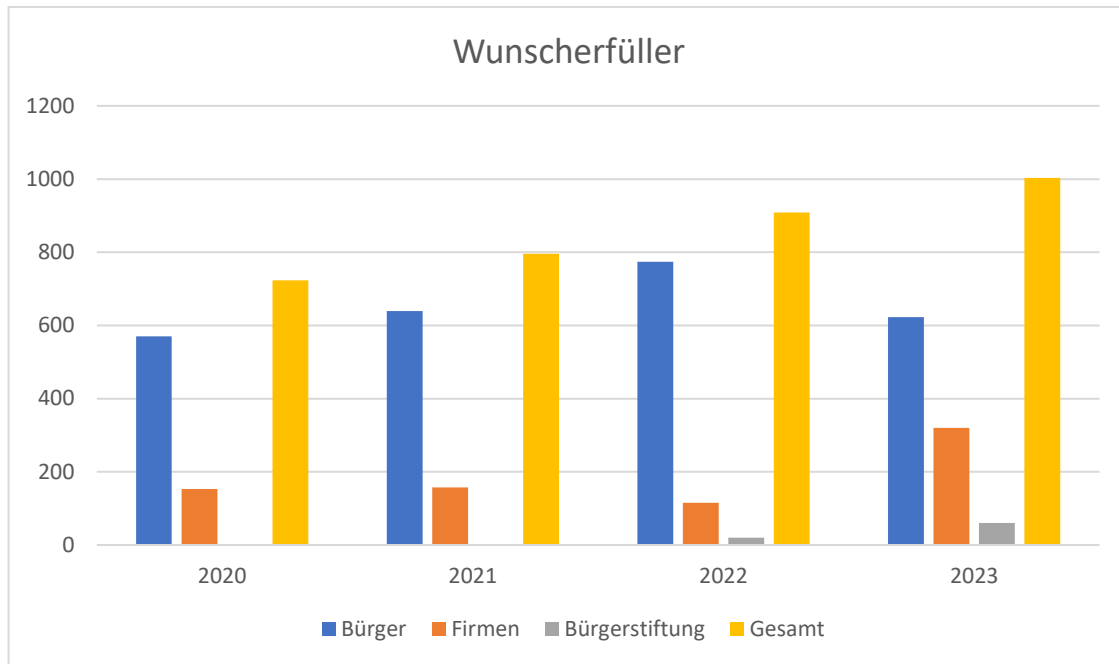
Die Bilanz des Wunschbaums 2023:

Erstmals gab es über 1000 Wünsche, insgesamt 1003 Wunschzetteln. Davon waren 658 Kinderwünsche und 345 Wünsche von Senioren.

Damit wurden Sachspenden in Summe von ca. 25.000 € bis 30.000 € an Kinder, Jugendliche und Senioren ausgeschüttet. Zusätzlich gingen in der Zeit des Wunschbaumes Geldspenden in Höhe von ca. 4.200 € ein.

Ein Teil davon über die am Wunschbaum und in Geschäften aufgestellten Spendenkassen wie auch die jährliche Spende des Adventskonzertes der städtischen Musikschule.





Seit 2022 werden einzelne Wünsche auch aus Mitteln der Bürgerstiftung erfüllt, im Jahr 2023 haben sich vermehrt Firmen und deren Mitarbeiter engagiert.

Der Bedarf an Unterstützung steigt in den letzten Jahren. Der Weihnachtswunschbaum zeigt, dass mit dem großen persönlichen Einsatz der Ehrenamtlichen und einer sozial engagierten Bürgerschaft auch benachteiligte Menschen ein Weihnachtsgeschenk ermöglicht werden kann.